

Handwritten text in a stylized, cursive script, possibly representing a title or a name, located at the top of the page.



## Friedrich und der Wolf

Es war einmal eine Suppenkelle,  
die war sehr sehr alt und verdrückt.  
Man benutzte sie nie.

Sie hing dauernd im Schrank.  
Ein Junge hatte sie gefunden, als  
das Haus nicht mehr benutzt  
wurde, in dem der Schrank stand.  
Sein Name war Friedrich.

Er nahm sie mit nach Hause.  
Als Friedrich's Eltern die alte Kelle  
sahen, wurden sie wütend, weil sie  
zu alt war. Friedrich versteckte sie  
und säubert sie. Die Kelle ist nun glück-  
lich. Eines Tages, als er nach Hause  
wollte, traf er den Wolf. Der Wolf  
drohte: „Dich kleinen Bengel habe  
ich schon oft hier gesehen.“ Er sagte:  
„Ich komme von der Schule.“ Der Wolf  
sagte: „Koch mir eine Suppe, sonst  
werde ich dich fressen.“ „Okay.“,  
sagte er, „Ich werde dir eine Suppe  
kochen, wenn <sup>du</sup> mich nicht frisst!“  
Er holte die Kelle und kochte ganz viel  
Suppe. Der Wolf denkt: „Ich werde  
ihn auch essen.“ Als Friedrich  
gekocht hatte, ging er in den Wald.  
Der Wolf überfiel Friedrich. Er nahm

die Suppenkelle und die Suppe fesselte Friedrich. Er schleppte ihn in seine Höhle. Dort aß er Suppe und wollte Friedrich fressen, aber er war schon satt. Er beschloß, ihn am nächsten Tag zu fressen. Die Suppenkelle schmiss er aus dem Fenster von seiner Höhle. Friedrich hatte Angst und schrie. Der Wolf schlug ihm ein paar Zähne aus. Mit einem Zahn schnitt Friedrich seine Fesseln durch. Er nahm eine Packung Kaugummi und kaute fünf Kaugummis. Mit dem Kaugummi klebte er die Fesseln zusammen. Dann fesselte er den Wolf, nahm die Kelle und ging nach Hause. Als er seinen Eltern von seinem Abenteuer erzählte, wollten sie die Kelle doch benutzen. Es stellte sich nämlich heraus, dass der Wolf in Wirklichkeit ein indisch-sich gesuchter Entführer, Erpresser und Mörder war.

Autor: Leo